

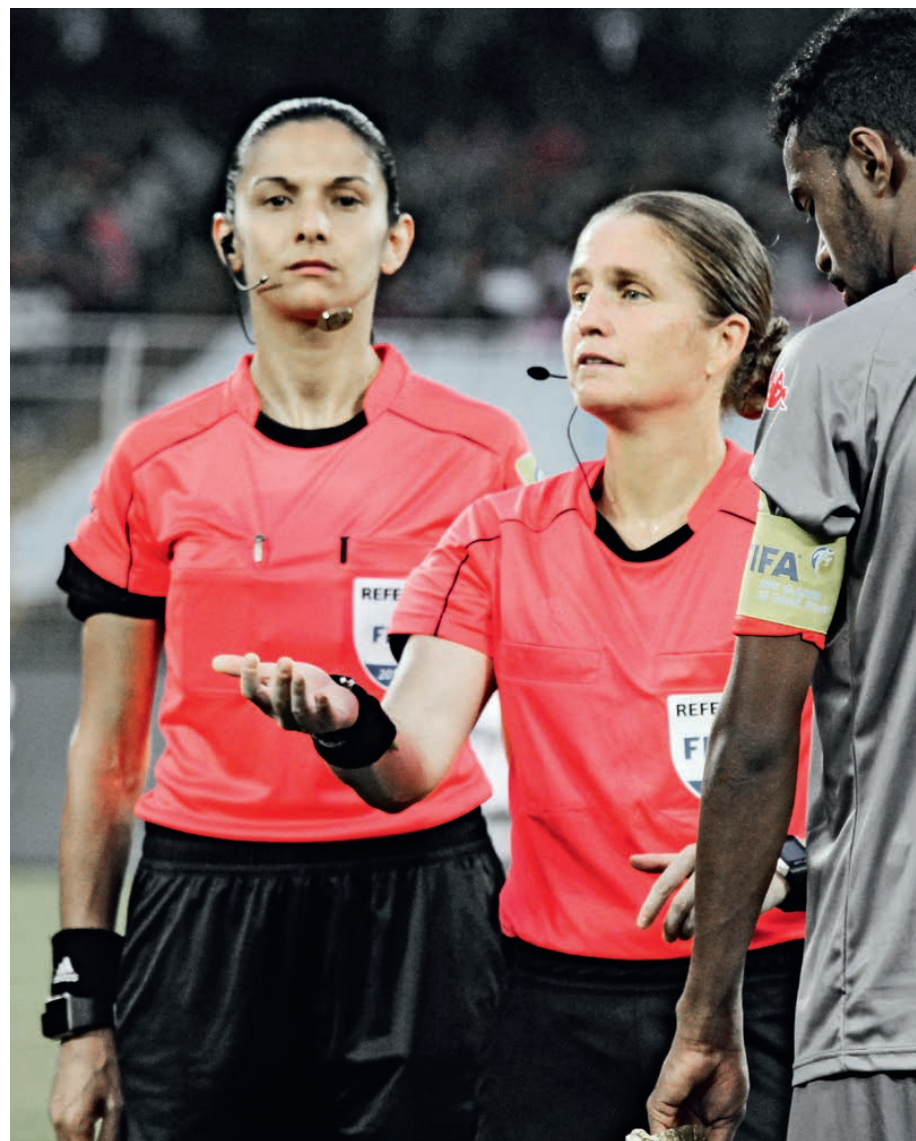
Ein grosser Schritt IN INDIEN

Esther Staubli hat ein weiteres Kapitel in der Geschichte der weltbesten Schiedsrichterinnen geschrieben. Als erste Frau seit 2001 wurde sie an einem FIFA-WM-Turnier des männlichen Nachwuchses eingesetzt und pfiff bei der U17-WM in Indien die Partie zwischen Japan und Neukaledonien.

DANIEL SCHAUB

Eigentlich waren die sieben Schiedsrichterinnen von der FIFA nur deshalb zur U17-Weltmeisterschaft nach Indien aufgebeten worden, um die dort im Einsatz stehenden männlichen Kollegen als vierte Offizielle zu unterstützen. Doch dann erlebte die Schweizerin Esther Staubli während des Turniers die grosse Überraschung. Sie wurde mit der Leitung der Vorrundenpartie zwischen Japan und Neukaledonien betraut – und so war sie am 14. Oktober 2017 im Stadion «Vivekananda Yuba Bharati Kriangan» in Kalkutta die erste Frau seit 2001, die überhaupt an einem von der FIFA organisierten Weltturnier des männlichen Nachwuchses ein Spiel leitete.

1:1 endete die Partie, Staubli hatte keinerlei Probleme, «den grössten Respekt forderten mir die klimatischen Verhältnisse ab, es war schwülheiss, drückend und die Luft durch den Smog ziemlich dick. Das sei alles in allem doch kräftezerrend gewesen. Als sie 48 Stunden vor ihrem Einsatz von der Nominierung erfuhr, da war sie in erster Linie positiv überrascht, auch darüber, dass «ich noch nie so viele Umarbungen von Männern in so kurzer Zeit erleben durfte». Die Kollegen freuten sich für Esther Staubli. Sie selbst profitierte von den Tagen in Indien, vom



Austausch mit den männlichen Schiedsrichtern, von den Eindrücken an den Spielen, an denen sie bei den Vergleichen zwischen Nordkorea und Niger, Ghana und USA sowie Irak und Chile jeweils als vierte Offizielle im Einsatz stand. Das bedeutete auch die eine oder andere Flugstunde im grossen Land. Viel Freizeit für Eindrücke von Land und Leuten blieb da nicht übrig, dennoch nahm sie natürlich wahr, wie viele Menschen hier zusammenkommen, wie sie sich mit ihren Tuk-Tuks fortbewegen, wie sie essen und wie sich die Kühe auf den Strassen frei bewegen. «Das war aus landwirtschaftlicher Sicht durchaus interessant», sagt die ausgebildete Agronomin, die in der Schweiz in diesem Bereich unterrichtet.

Die U17-WM in Indien war ein weiteres Highlight in einem «intensiven und emotional stark besetzten» Jahr 2017 von Esther Staubli, das ihr die Leitung des Finals an der EURO der Frauen in Holland eingebracht hatte. «Ich kam noch gar nicht dazu, all die Eindrücke zu schubladisieren», sagt sie. Bis zur WM 2019 in Frankreich wird sie weitermachen, das ist ihr nächstes grosses Fernziel. Darüber hinaus will sie noch nicht schauen. Doch die ohnehin schon eindrucksvolle Karriere von Esther Staubli ist im Oktober um ein weiteres spezielles Kapitel reicher geworden.



Die Highlights in der Karriere von ESTHER STAUBLI

UEFA Women's EURO 2017 in Holland

19. Juli 2017	Vorrunde	England–Schottland
25. Juli 2017	Vorrunde	Schweden–Italien
30. Juli 2017	Viertelfinal	England–Frankreich
6. August 2017	Final	Holland–Dänemark

UEFA Women's EURO 2013 in Schweden

13. Juli 2013	Vorrunde	Italien–Dänemark
17. Juli 2013	Vorrunde	Deutschland–Norwegen
24. Juli 2013	Halbfinal	Schweden–Deutschland

FIFA Women's World Cup 2015 in Kanada

9. Juni 2015	Vorrunde	Brasilien–Korea
22. Juni 2015	Achtelfinal	Norwegen–England

Olympische Sommerspiele 2016 in Brasilien

6. August 2016	Vorrunde	Südafrika–China
9. August 2016	Vorrunde	Australien–Zimbabwe

FIFA Women's U20 World Cup 2014 in Kanada

5. August 2014	Vorrunde	China–Brasilien
12. August 2014	Vorrunde	Nordkorea–Kanada

FIFA Women's U20 World Cup 2012 in Japan

20. August 2013	Vorrunde	Argentinien–Kanada
22. August 2012	Vorrunde	Brasilien–Nigeria
4. September 2012	Halbfinal	USA–Nigeria

FIFA Women's U17 World Cup 2010 in Trinidad and Tobago

9. September 2010	Vorrunde	Ghana–Brasilien
12. September 2010	Vorrunde	Mexiko–Südafrika

FIFA U17 World Cup 2017 in Indien

14. Oktober 2017	Vorrunde	Japan–Neukaledonien
------------------	----------	---------------------

UEFA Women's Champions League (ab Viertelfinal)

23. März 2011	Viertelfinal	Linköpings FC–Arsenal FC
21. März 2012	Viertelfinal	1. FFC Frankfurt –LdB FC Malmö
20. März 2013	Viertelfinal	Olympique Lyon–LdB FC Malmö
24. März 2014	Viertelfinal	Birmingham City Ladies FC–Arsenal FC
27. April 2014	Halbfinal	Turbine Potsdam–VfL Wolfsburg
28. März 2015	Viertelfinal	FC Rosengård–VfL Wolfsburg
14. Mai 2015	Final	FFC Frankfurt–Paris St-Germain
2. Mai 2016	Halbfinal	Paris Saint-Germain–Olympique Lyon
29. April 2017	Halbfinal	Olympique Lyon – Manchester City